



Auf unserem Foto stellt Marco Werder (links) von der JKG Siegerland seinen Kontrahenten förmlich auf den Kopf – die heimischen Judoka liegen nach dem zweiten Wettkampftag der Verbandsliga voll im Soll. Foto: Verein

JKG voll im Soll

SIEGEN Judo-Verbandsliga Westfalen: Heimische Judoka dennoch nicht ganz zufrieden

Die Kampfsportler hadern vor allem mit der knappen 4:6-Niederlage gegen Tabellenführer JG Ibbenbüren.

sz ■ Aufsteiger JKG Siegerland schloss den zweiten Wettkampftag der Judo-Verbandsliga Westfalen mit einer knappen 4:6-Niederlage gegen Tabellenführer JG Ibbenbüren sowie einem 6:4-Erfolg über den DSC Wanne-Eickel ab. Damit liegen die heimischen Kampfsportler voll im Soll, konnten am Ende aber dennoch nicht ganz zufrieden sein – gerade gegen den Spitzenreiter wäre mit höherer Konzentration durchaus ein besseres Resultat möglich gewesen.

Dennis Acker eröffnete die Partie gegen den Tabellenführer bis 90 kg und musste mit drei Strafen vorzeitig die Matte verlassen. Punktegarant Alexander Umirsakow (bis 81 kg) glich schon mit dem ersten Wurfansatz – einem sauberen Seoi-toshi – aus. Bis 73 kg lag Fabio Ostermann schnell mit einer Wertung hinten – bei einem Konterversuch legt er sich selber auf den Rücken. Ein Schulterwurf brachte für den Schwergewichtler Marcell Meyer den Sieg,

für die JKG das 2:2. Eine hart umkämpfte Begegnung führte indes Marco Werder im Leichtgewicht. Kurz vor Ende ging er mit einer Schulterwurftechnik in Führung, musste aber den jetzt sicher geglaubten Sieg noch hergeben – Werder geriet nach dem Ausgleich in einen Haltegriff, aus dem es kein Entrinnen mehr gab.

Im zweiten Durchgang bis 73 kg gab Dennis Acker seinen Kampf her, während Umirsakow den eingeplanten Zähler sicherte. Timo Burk führte in der Folge eine ausgeglichene Begegnung, musste aber kurz vor Ende die Führung des Ibbenbüreners zulassen. Lag Marcell Meyer eben noch auf der Siegerstraße, so wurde er jetzt mit seiner Siegertechnik des ersten Durchgangs von den Beinen geholt. Die JG Ibbenbüren, die zuvor den DSC Wanne-Eickel besiegte, gestaltete somit auch diesen Mannschaftskampf siegreich. Marco Werder verkürzte noch mit einer Innensichel auf 4:6 aus Sicht der Siegerländer.

Jetzt wollte die heimischen Judoka wenigstens den Tabellennachbarn aus Wanne Eickel auf Distanz halten, was auch gelang. Dennis Acker hatte es nun eilig und siegte nach nur 15 Sekunden mit einem Fußstopper. Alex Umirsakow konnte sich aus einem Haltegriff befreien und siegte im gleichen Atemzug selbst mit Haltegriff. Fabio Ostermann agierte jetzt viel

dynamischer – nach einer Fußtechnik zwang er seinen Gegner mit einem Armhebel zur Aufgabe.

Marcell Meyer und der eingewechselte Leichtgewichtler Matthias von der Wipfel-Feld ließen aber mit ihren Niederlagen den DSC noch einmal auf 3:2 heran kommen. Doch nach der dritten Begegnung im zweiten Durchgang war die Sache für die JKG gelaufen. Acker und Umirsakow sicherten die Punkte vier und fünf. Fabio Ostermann machte schließlich mit dem sechsten Zähler den Sack zu. Danach war bei der JKG die Luft raus. Sebastian Kuhlmann (Schwergewicht) und Marco Werder wurden zum 6:4-Endstand für die JKG Siegerland von der Matte gefegt. – Die Ergebnisse des 2. Kampftages:

► JST Herten - PSV Bochum 2. 7:3 (67:30), BTW Bünde 2. - PSV Bochum 2. 10:0 (94:0), BTW Bünde 2. - JST Herten 5:5 (50:44), DSC Wanne-Eickel - JG Ibbenbüren 1:9 (10:87), JKG Siegerland - JG Ibbenbüren 4:6 (37:60), JKG Siegerland - DSC Wanne-Eickel 6:4 (60:31), TuS Iserlohn - 1. JJC Dortmund 6:4 (57:40), TV Paderborn - 1. JJC Dortmund 8:2 (77:20), TV Paderborn - TuS Iserlohn 5:5 (47:47).

1. JG Ibbenbüren	44	0	294:94	30:10	8	
2. BTW Bünde 2.	43	1	0	285:91	30:10	7
3. JST Herten	43	1	0	236:137	26:14	7
4. JKG Siegerland	42	0	2	198:175	21:19	4
5. TV Paderborn	41	1	2	155:209	17:23	3
6. TuS Iserlohn	41	1	2	161:218	17:23	3
7. PSV Bochum 2.	41	0	3	147:241	15:25	2
8. DSC Wanne-Eickel	41	0	3	141:241	15:25	2
9. JJC Dortmund	40	0	4	90:301	9:31	0

„Mehr war für uns nicht drin“

VLN-Langstreckenmeisterschaft: Kirchener Peter Utsch auf Rang 3 / Olper Robert Lommel holt Klassensieg



Ein defekter Sensor im Abgassystem des Renault Clio RS4 von Peter Utsch und Dietmar Hanitzsch zwang das Duo von „Schrotti-Motorsport“ aus Kirchen zu einem verlängerten Boxenhalt. Nach vier Rennstunden langte es dennoch zu Klassenrang drei. Foto: simon/flitzfoto

simon Nürburgring. Mit dem vierten Lauf zur VLN-Langstreckenmeisterschaft am Nürburgring, der 48. Adenauer ADAC-Rundstrecken-Trophy, beendete die beliebte Langstreckenserie die erste Saisonhälfte und verabschiedete sich in die sechswöchige Sommerpause. Noch einmal 147 Teams traten bei hochsommerlichen Bedingungen zum vierstündigen Kampf um Gesamt- und Klassensiege auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix-Kurs und Nordschleife der Eifelstrecke an.

Mehr als die unterste Stufe auf dem Klassenpodium war für die Kirchener Mannschaft von „Schrotti-Motorsport“ mit

dem weiß-blauen Renault Clio RS4 nicht erreichbar – Peter Utsch (Kirchen) und sein Teamkollege Dietmar Hanitzsch (Gütersloh) zeigten sich mit Klassenrang drei in der Klasse SP2T aber zufrieden.

„Es war heute sehr heiß und man musste sich sehr konzentrieren um fehlerfrei über die Runden zu kommen“, kommentierte Peter Utsch den Erfolg. „Wir hatten in der ersten Rennhälfte ein Problem mit einem Sensor der Abgasanlage unseres Autos und mussten diesen in der Tankpause reparieren. Das hat uns einiges an Zeit gekostet. Mehr war heute für uns nicht drin, die beiden Spitzenautos in unserer Klasse waren für uns einfach zu

schnell“, so der Kirchener Teamchef und Fahrer.

Bereits beim dritten Lauf der VLN erreichte indes Robert Lommel (Olpe), der zum ersten Mal in diesem Jahr mit seinem Renault Clio RS3 in der Klasse H2 antrat, einen Klassensieg. Beim vierten Lauf zeigte sich nun, dass der Klassenwechsel richtig war. Zusammen mit Teamkollege Markus Leger (Weissach-Flacht) erreichte der Routinier aus Olpe erneut den Klassensieg – seinen zweiten in diesem Jahr.

Die Etbacher Mannschaft von LMS-Engineering rund um Teamchef Andreas Lautner und sein Fahrer-Trio Christian Schmitz (Herresbach), Matthias Wasel (Bergheim) und Marcus Löhnert (Düsseldorf) landete mit dem Audi RS3 LMS in der Klasse der TCR-Fahrzeuge ebenfalls auf Klassenposition drei. Bereits im Qualifying wurde der Audi RS3 der Etbacher Mannschaft in eine Kollision verwickelt und auch im Rennen gab es eine Kontroverse mit einem Kontrahenten mit Blechkontakt. Als Resultat hieraus musste beim ersten Boxenstopp ein Traggelenk des Fahrwerkes repariert werden, was einen Zeitverlust von sieben Minuten bedeutete.

„Wenn du kein Glück hast, kommt auch noch Pech dazu“, kommentierte Teamchef Andreas Lautner den vierten VLN-Saisonlauf unzufrieden. Die Gesamtsieger der 48. Adenauer ADAC-Rundstrecken-Trophy hießen Jörg Müller und Stef Dusseldorp im BMW M6 GT3 von Falken Motorsports.

Nach der nun folgenden Sommerpause steht mit dem Rennen um den Sechs-Stunden-Ruhr-Pokal am 19. August der Saisonhöhepunkt der VLN-Meisterschaft an.

Fußball: TSV Weißtal meldet „Dritte“

sz Gernsdorf/Rudersdorf. Nach vielen Gesprächen ist es nun offiziell: Der TSV Weißtal wird in der kommenden Saison wieder eine 3. Mannschaft stellen.

Nach einjähriger Abstinenz nimmt das Team am Spielbetrieb der Fußball-Kreisliga D teil. Daniel Könsgen, letztjähriger Torwart der Reservemannschaft, hat zugesagt, sich als Trainer zur Verfügung zu stellen. Der Sportliche Leiter Rene Neuser er-

klärte, dass der Verein schon seit längerer Zeit eine gewisse Anzahl an Spielern auf dem Zettel hatte, die gerne in einer 3. Mannschaft spielen wollten.

„Leider hat es aber sehr lange gedauert, bis dann jemand für das Traineramt gefunden wurde. Wir sind Daniel daher sehr dankbar, dass er diesen verantwortungsvollen Posten übernimmt. Er wird von uns die nötige Unterstützung erhalten“, so Neuser.

Wechsel perfekt: Gencal nach Kaan

sz Kaan-Marienborn. Mit der Verpflichtung von Burak Gencal steht die nächste Neuverpflichtung des 1. FC Kaan-Marienborn fest. Der 22-jährige Deutsch-Türke wechselt vom Mittelrheinliga-Absteiger Germania Windeck in das Breitenbachtal. Zuvor hatte er bereits zwei Wochen im Training des Fußball-Oberligisten vorgespielt und Trainer Thorsten Nehrbauer mit seinen Offen-sivqualitäten überzeugt (SZ berichtete).

„Burak hat uns mit seiner Art Fußball zu spielen beeindruckt. Er ist jung, erfolgshungrig und hat einen sehr guten Abschluss. Dazu kommt, dass er in der Offensive auf mehreren Positionen spielen kann. Das gibt uns wiederum Möglichkeiten unser Spiel variabel zu gestalten“, erklärte der Sportliche Leiter des 1. FC Kaan-Marienborn, Jochen Trilling. Burak Cendal erhält einen Vertrag für die Saison 2017/2018.

TV Allenbach: Ausstellung verlängert

sz Hilchenbach. Nach wie vor ist das Interesse an der Ausstellung „125 Jahre Turnverein Allenbach in Bildern, Dokumenten und Requisiten“ groß. Seit der Eröffnung am 9. Mai bis zum ursprünglich vorgesehenen Ende am 9. Juli waren über 250 Besucher in der Wilhelmsburg, um sich die vielen Exponate anzusehen. Daher hat Museumsleiter Reinhard Gämlich in Abstimmung mit dem Vorstand des TV Allenbach die Ausstellung bis zum 27. August verlängert. Besichtigt werden kann die Sonderausstellung im Stadtmuseum Hilchenbach in der Wilhelmsburg anschließend wie folgt: Montags 14 bis 19 Uhr, dienstags 14 bis 17 Uhr, mittwochs 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, donnerstags 14 bis 17 Uhr, freitags 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr sowie sonntags 14 bis 17 Uhr.

Mehr zu den Ausstellungen in der Wilhelmsburg erfährt man bei Reinhard Gämlich (Telefon: 0 27 33 28 82 60) und unter www.hilchenbach.de.

Viele Medaillen für Sporting-JVS

sz Gummersbach. Die von Trainer Eugen Kiefer betreute Kampfgemeinschaft Sporting Taekwondo/Judovereinigung Siegerland (Sporting-JVS) ist für die Zukunft gut aufgestellt. Beim Becketal-Cup in Gummersbach zeigten die jungen Sportler erneut, was in ihnen steckt und lieferten überzeugende technische Leistungen. Am Ende kehrten sie mit sechs Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles heim ins Siegerland.

Souverän, taktisch klug und teilweise kämpferisch überlegen sicherten sich Esat Turhan, Maxim Becker, Leni Schwab, Alexander Nau, Kevin Diterle und Fabian Kruppa in ihren Klassen die ersten Plätze. Silber ging an Sam Alieu Saho, Saidaena Bubaccar Saho und Alexander Diterle, der den Sieg nur denkbar knapp verfehlte. Raphael Jaschin und Gleb Keil holten Bronze. Das Ergebnis dieses wichtigen Landesranglistenturniers ist für die Siegener Kämpfer ein zusätzlicher Motivationsschub für die nächsten Ziele.



Jagodkin sichert sich Turniersieg

Dimitri Jagodkin hat das 7. Roland-Bräuer-Gedächtnisturnier gewonnen. Der Schachspieler vom SC Burbach behauptete in der Schlussrunde, die in der Stadthalle in Betzdorf ausgetragen wurde, den 1. Platz. Jagodkin reichte in der Partie gegen Rainer Klautzsch (Königsspringer Schutzbach) ein Unentschieden zum Turniersieg. Thomas Wallasch (Siegener SV), der ebenfalls noch Chancen auf Platz 1 hatte, unterlag seinem Vereinskollegen Jürgen Pramann in einer spannenden Partie, die erst nach Mitternacht endete. Pramann zog

nach Punkten gleich mit Jagodkin, der aber in der Feinwertung besser abschnitt. Jagodkin (SC Burbach, 4,0 Punkte) gewann somit vor Pramann (Siegener SV/4,0) und Rolf Hassler (Hellerter Schachfreunde/3,5). Mit jeweils 3,0 Punkten folgten Thomas Wallasch (Siegener SV) und Hans-Peter Denker (Königsspringer Schutzbach) vor weiteren fünf Teilnehmern. Das Bild zeigt den Vorsitzenden des Schachbezirks Siegerland, Hans-Jürgen Orthmann (links), der Dimitri Jagodkin den Wanderpokal überreichte. Foto: Schachbezirk

Flüchtlingshilfe: 500 Euro für Vereine

sz Siegen. Sportvereine, die in der Flüchtlingshilfe engagiert sind, können sich weiterhin um eine Einmal-Förderung in Höhe von jeweils 500 Euro bewerben. Darauf macht der Kreissportbund in einer Pressemitteilung aufmerksam.

Förderfähig sind Anträge mit Ausgaben von insgesamt mehr als 500 Euro, die im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. De-

zember durchgeführt wurden bzw. werden. Die Festbetrag-Förderung ist dabei auf 500 Euro begrenzt. Anfragen zum Verfahren werden ausschließlich per Mail beantwortet und sind über folgende E-Mail-Adresse möglich: sport.fluechtlinge@lsb.nrw.

Den Link zum Antragsformular findet man im Internet unter www.ksb-siegen-wittgenstein.de.